



Spitalgasse 28

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	vor 1859	
Architekten	unbekannt	
Bauherrschaft	unbekannt	
Parzellen-Nr.	990	

Baugeschichtliche Daten

- vor 1859 Neubau
- 1860 Erhöhung Gebäude um 1 Geschoss. (May H. von)
- 1894 Überdeckung des Hofes mit Glasdach. (Zurbrügg P.)
- 1913 Anbau im Hof. (Hänni A., Baumeister)
- 1929 Erweiterung/Anbau/Umbau. (Keller Gebrüder, Architekten)
- 1951, 56 Aufstockung des Hofgebäudes. (Rüfenacht H., Architekt)
- 1953 Erhöhung des Treppenhauses. (Rüfenacht H., Architekt)
- 1960, 62 Umbau, Schaufensteranlage, Unterkellerung. (Rybi + Salchli, Architekten)
- 1963 Schaufensteranlage. (Giumini R., Architekt)
- 1970 Schaufensteranlage. (Sörensen Iver, Architekt)
- 1974-75 Aufstockung. (Sörensen Iver, Architekt)
- 1980 Erweiterung/Umbau. (Hadorn Alex., Architekt, Bern)
- 1985 Umbau. (Friedrich AG, Architekten)
- 1995 Einbau eines Fensters. (Schneider AG, Innenausbau, Dieterswil)
- 1996 Eingangstüre. (Umdasch Shop-Concept AG, Wichtrach)

Mit der ruhigen, dreiachsig-symmetrischen Gliederung, der fein ziselierten Bauplastik, den neugotischen Brüstungsgittern und den zierlichen Ornamentreliefs der Fensterverdachungen ist das Gebäude ein gepflegter Vertreter der klassizistischen Architektur wohl um die Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Motiv der ornamentalen Fensterverdachungen verleiht dem Gebäude ein ausgeprägt individuelles Gesicht. Kleeblatt und Sperber in den Verdachungen des 1. und 2. OG, heraldische Elemente des Lerberwappens, geben einen Hinweis auf eine mögliche Bauherrschaft.

Das Gebäude besitzt trotz Umbauten und Aufstockungen zahlreiche originale Interieurs, Fensterarmaturen etc. und verdient aufgrund dieses Bestandes besondere Beachtung. C.S.

